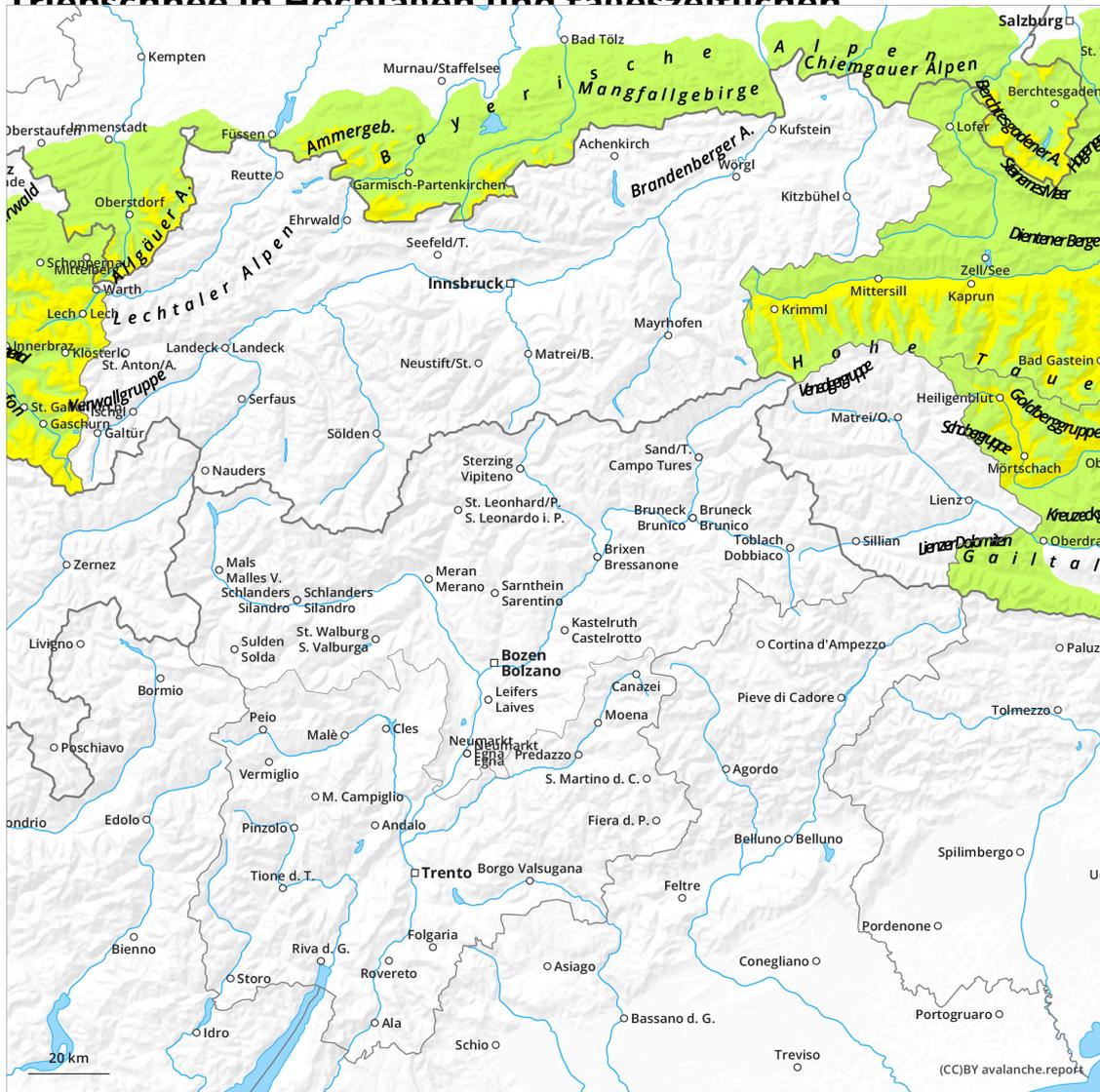
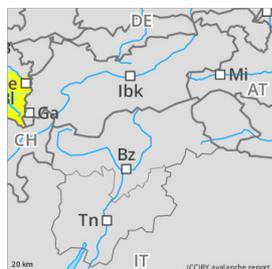


Triebschnee in Hochlagen und tageszeitlichen



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



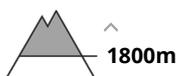
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, 27. April 2025



Triebschnee



Nassschnee



in hohen Lagen kleinräumig Triebschnee und Tageserwärmung beachten

Gefahrenbeurteilung

Neu- und kleinräumig frischer Triebschnee ist mit zunehmender Seehöhe störanfällig. Gefahrenstellen sind in Kammlagen sowie eingewehten Rinnen und Mulden anzutreffen. Kleine bis mittelgroße Lawinenauslösungen durch Wintersportler sind möglich. Zudem wird im Hochgebirge im selten befahrenen, schattseitigen Tourengelände eine überlegte Routenwahl empfohlen. Im Tagesverlauf sind mit Erwärmung und Einstrahlung zunehmend feuchte Rutsche und Lockerschneelawinen sowie aus schneereicheren Bereichen weiterhin noch kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Mit dem jüngsten Neuschnee und zeitweise mäßigem Wind sind in hohen Kammlagen kleinräumig frische Trieb Schneeansammlungen entstanden. Die Altschneedecke ist bis in hohe Lagen durchfeuchtet. In selten befahrenen, schattseitigen Steilhängen des Hochgebirges können noch ungünstige Zwischenschichten existieren. Die letzten Tage wurden jedoch keine Auslösungen bekannt. Dem Lawinenwarndienst liegen nur noch wenige Informationen aus dem Gelände und zur Schneedecke vor.

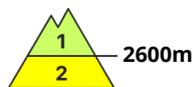
Wetter

Nacht: Abendliche Schauer klingen ab. Im Bergland lockert es auf. Der Samstag startet sonnig. Nachmittags Quellwolken und teils eingeschränkte Sichten mit erhöhter Schauerneigung. Auch einzelne Gewitter sind möglich. Schneefallgrenze um 2300 m. Temperatur in 2000 m: -1 bis +6 Grad, Höhenwind: meist nur schwach, bei Gewittern lebhaft Böen

Tendenz

Die Gefahr trockener Lawinen nimmt ab. Mit Erwärmung und Einstrahlung sind im Tagesverlauf vermehrt Lockerschneerutsche und kleine Lawinen möglich.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, 27. April 2025



Nassschnee



2600m



Tribschnee



2600m

Die Gefahrenstellen liegen vor allem entlang der Grenze zu Salzburg.

Gefahrenbeurteilung

Die Gefahr von nassen Lawinen besteht schon am Morgen. Mit dem Regen sind unterhalb von rund 2600 m einzelne meist kleine nasse Lawinen möglich. Dies vor allem entlang der Grenze zu Salzburg nach bedeckter Nacht.

Mit Neuschnee und Wind wachsen die Tribschneeansammlungen in der Nacht etwas an. Diese können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten entlang der Grenze zu Salzburg. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an Sonnehängen im Hochgebirge.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Es fielen oberhalb von rund 2200 m 10 cm Schnee. In der Nacht fallen oberhalb von rund 2200 m lokal bis zu 15 cm Schnee. Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden kleine Tribschneeansammlungen. Diese liegen an kammnahen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m auf weichen Schichten. Unterhalb von rund 2600 m: Die Altschneedecke ist nass. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und weicht rasch auf. Dies vor allem entlang der Grenze zu Salzburg nach bedeckter Nacht. Unterhalb von rund 2200 m liegt kaum Schnee.

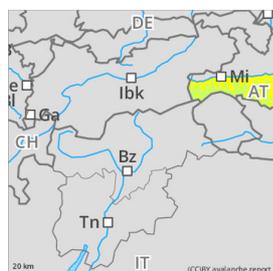
Wetter

Am Samstag halten sich weiterhin viele Wolken und die Sicht ist teils eingeschränkt. Bei nur schwachem bis mäßigem Nordostwind mit Spitzen bis 40 km/h hat es in 3000 m -4 und in 2000 m etwa +2 Grad

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, 27. April 2025



Nassschnee



Triebschnee



Leichte Zunahme der spontanen Lawinenaktivität im Tagesverlauf

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist unterhalb von 2600 m mäßig. Vor allem unterhalb von etwa 2600 m können kleine, nasse Lawinen spontan abgehen oder durch Befahren ausgelöst werden. Vor allem ab Mittag ist bei diffusem Strahlungseintrag mit einem leichten Anstieg der Lawinenaktivität zu rechnen. Auch einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind möglich. Oberhalb von rund 2600 m können kleine, trockene Schneebrettlawinen vereinzelt noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies vor allem an mit Triebschnee beladenen Steilhängen, sowie in schattigen Rinnen und Mulden.

Schneedecke

10-30 cm leicht windbeeinflusster Neuschnee liegen auf einer insgesamt recht kompakten Schneedecke die bis weit hinauf (2600-2800 m) feucht bzw. nass ist. Oberhalb von 2600 m dienen oberflächennahe Graupelschichten sowie weichere Schichten innerhalb der Triebschneeanisammlungen als potenzielle Schwachschichten. Durch den diffusen Strahlungseintrag und die Erwärmung verliert die Schneedecke oberflächlich an Festigkeit.

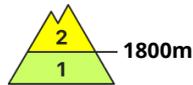
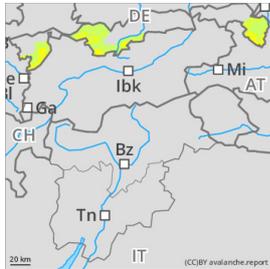
Wetter

Am Samstag schränken dichte Wolken die Sicht zunächst noch ein, anfangs regnet oder schneit es gebietsweise auch noch leicht. Die Frostgrenze pendelt um 2000 m. Tagsüber setzt sich trockenes Wetter und zeitweise kommt die Sonne durch. Am Nachmittag tauchen dann aber wieder dichtere Quellwolken auf und lokal können Schauer entstehen (Frostgrenze um 2300 m). In den Nordalpen weht teils lebhafter Wind aus Nordost mit Spitzen bis 40 km/h. In 2000 m liegen die Temperaturen zwischen 0 und 3 Grad, im 3000 m zwischen -5 und -3 Grad. Die Nacht auf Sonntag verläuft wechselnd bewölkt und weitgehend trocken.

Tendenz

Wenig Änderung

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Nassschnee



Tribschnee



Absturzgefahr ist zu beachten!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1800 m mäßig. Nassschnee kann problematisch sein. Im extrem steilen Gelände sind besonders mit Sonneneinstrahlung kleine, nasse Lockerschneelawinen möglich. An Hängen mit glattem Untergrund wie auf Wiesen oder Felsplatten sind schattseitig vereinzelt mittelgroße Gleitschneelawinen möglich.

Zudem können vereinzelt kleine Tribschneelinsen mit geringer Zusatzbelastung losgetreten werden. Dies in den Hochlagen, im kammnahen Steilgelände der Hangrichtungen Nord über Ost bis Südwest.

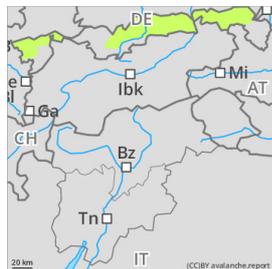
Schneedecke

In höheren Lagen bedecken wenige cm Neuschnee eine durchfeuchtete Schneedecke oder den aperen Untergrund. An windexponierten Stellen der höchsten Lagen haben sich kleine Tribschneelinsen gebildet. Der Altschnee ist kompakt und weitgehend stabil. Schattseitig gibt es meist ab 1600 m eine zusammenhängende Schneedecke.

Tendenz

Die Lawinengefahr geht langsam zurück.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Kaum noch Gefahrenstellen.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. An extrem steilen Hängen mit ausreichend Schnee sind spontane, kleine, nasse Lockerschnee- und Gletschneelawinen nicht auszuschließen.

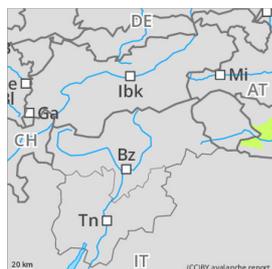
Schneedecke

Eine zusammenhängende Schneedecke ist kaum mehr zu finden. Nur noch schattseitig oberhalb 1600 m liegen mancherorts größere Schneefelder. Der Schnee ist komplett durchnässt, aber weitgehend stabil.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gering.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, 27. April 2025



Nassschnee



Einzelne Gefahrenstellen.

Gefahrenbeurteilung

Es sind nur noch vereinzelt meist kleine nasse Lawinen im Tagesverlauf möglich. Vorsicht in Rinnen in den Hauptniederschlagsgebieten. Die Auslaufbereiche sollten beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Wetterbedingungen führten verbreitet zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke. Viele Einzugsgebiete sind vollständig entladen.

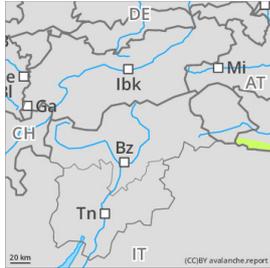
Wetter

Am Samstag halten sich weiterhin viele Wolken und die Sicht ist teils eingeschränkt. Bei nur schwachem bis mäßigem Nordostwind mit Spitzen bis 40 km/h hat es in 2000 m etwa +2 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering

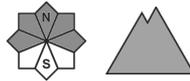


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, 27. April 2025



Nassschnee



Nassschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Nasse Lawinen sind klein aber vereinzelt schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Dies vor allem an Felswandfüßen entlang der Grenze zu Italien nach bedeckter Nacht. Zudem sind besonders in Gipfellagen einzelne kleine nasse Lockerschneerutsche möglich. Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen etwas an. Viele Einzugsgebiete sind bereits vollständig entladen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Es fielen oberhalb von rund 2200 m 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Wetterbedingungen führten verbreitet zu einer Anfeuchtung der Neuschneeauflage. Die Altschneedecke ist nass.

Vor allem entlang der Grenze zu Italien bedeckte Nacht: Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht rasch auf. Unterhalb von rund 1800 m liegt kaum Schnee.

Wetter

Am Vormittag kann sich teilweise die Sonne zeigen, dann bilden sich jedoch vermehrt Quellwolken und am Nachmittag ist ein kurzer Schauer nicht ausgeschlossen. Bei nur schwachem bis mäßigem Nordostwind mit Spitzen bis 40 km/h hat es in 2000 m etwa +2 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, 27. April 2025



Nassschnee



Vereinzelte Gefahrenstellen - geringes Nassschneeproblem!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Es existieren nur noch vereinzelt Gefahrenstellen. Oberhalb von 2000 m können sich aus extrem steilen, schattseitigen, noch nicht entladenen Hängen und Rinnen spontane, kleine Nassschneelawinen lösen.

Schneedecke

Etwa 5 cm Neuschnee fallen schattseitig auf die feuchte Altschneedecke und verbindet sich gut bzw. sonnseitig auf die apere Wiese bis in die Hochlagen. Eine geschlossene Schneedecke gibt es nur noch schattseitig, wobei sie auch dort bereits bis in hohe Lagen feucht oder durchnässt ist.

Wetter

Am Samstag herrscht weiterhin trübes Bergwetter mit schlechter Sicht. Ab Mittag sollte es an der Alpennordseite schon trocken sein während entlang des Randgebirges noch leichter Regen fällt. Der am Morgen noch teils kräftige Nord- bis Ostwind schwächt sich im Laufe des Tages ab. Die Mittagstemperaturen liegen in 2000 m um 0 Grad.

Sonntag bestimmt Hochdruckeinfluss das Wetter. Es wird sonnig, trocken und milder.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinensituation. Ausaperung der Schneedecke schreitet rasch voran.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, 27. April 2025

mit Erwärmung feuchte Lockerschneerutsche

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Der wenige Neuschnee liegt vielerorts auf aperem Boden. In höheren Lagen ist er gut mit der feuchten Altschneedecke verbunden. Mit Tageserwärmung und Einstrahlung sind feuchte Lockerschneerutsche sowie aus schneereicheren Bereichen vereinzelt noch kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Der wenige Neuschnee liegt auf einer durchfeuchteten Altschneedecke, in tieferen und mittleren Lagen auf aperem Boden. Insgesamt ist nur oberhalb ca. 1800 m eine geschlossene Altschneedecke anzutreffen. Dem Lawinenwarndienst liegen nur noch wenige Informationen aus dem Gelände und zur Schneedecke vor.

Wetter

Nacht: Abendliche Schauer klingen ab. Im Bergland lockert es auf. Der Samstag startet sonnig. Nachmittags Quellwolken und teils eingeschränkte Sichten mit erhöhter Schauerneigung. Auch einzelne Gewitter sind möglich. Schneefallgrenze um 2300 m. Temperatur in 2000 m: -1 bis +6 Grad, Höhenwind: meist nur schwach, bei Gewittern lebhaft Böen

Tendenz

Der Sonntag wird zeitweise sonnig. Im Tagesverlauf sind gewittrige Schauer möglich. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich und bleibt gering.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 27. April 2025



Nassschnee



Vereinzelte Gefahrenstellen für nasse Lawinen.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelt kann aus noch nicht entladene Steilgelände eine kleine Gleitschnee- oder Nassschneelawine abgehen oder der durchfeuchtete Nassschnee bei Befahren ausgelöst werden.

Schneedecke

Sonnseitig ist die Ausaperung weit fortgeschritten. Der wenige Schnee ist feucht bis nass (0-Grad-isotherm) und trägt auch am morgen kaum eine Schmelzkruste. Untertags kann die Schneedecke durch Regeneintrag an noch nicht entladene Steilhängen an Festigkeit verlieren.

Wetter

Am Samstag schränken dichte Wolken die Sicht zunächst noch ein, anfangs regnet oder schneit es gebietsweise auch noch leicht. Die Frostgrenze pendelt um 2000 m. Tagsüber setzt sich trockenes Wetter und zeitweise kommt die Sonne durch. Am Nachmittag tauchen dann aber wieder dichtere Quellwolken auf und lokal können Schauer entstehen (Frostgrenze um 2300 m). In den Nordalpen weht teils lebhafter Wind aus Nordost mit Spitzen bis 40 km/h. In 2000 m liegen die Temperaturen zwischen 0 und 3 Grad, im 3000 m zwischen -5 und -3 Grad. Die Nacht auf Sonntag verläuft wechselnd bewölkt und weitgehend trocken.

Tendenz

Wenig Änderung.